

Vortrag von Janez Janša
21.12.2011, 19 Uhr
Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (GfZK-2/Kino)
in englischer Sprache

Janez Janša ist der Name eines wirtschaftsliberalen, konservativen slowenischen Politikers, der von 2004 bis 2008 slowenischer Ministerpräsident war. In seiner Zeit als Ministerpräsident wurden Zeitungen sowie der wichtigste slowenische TV-Sender geächtet, regierungskritischen Journalisten gekündigt und unliebsamen Medien Subventionen verwehrt.

Seit Sommer 2007 tragen drei slowenische Künstler, vormals Davide Grassi, Emil Hrvatin und Ziga Kariz, diesen Namen. Sie haben sich in Janez Janša, Janez Janša und Janez Janša umbenannt, einschließlich aller nötigen Papiere und Stempel, die für eine offizielle Namensänderung nötig sind. Ihr künstlerisches Schaffen ebenso wie ihre privaten Angelegenheiten – kurz: ihr gesamtes Leben – werden seitdem unter diesem Namen geführt. Janez Janša (Hrvatin) ist Regisseur und Leiter der in Ljubljana herausgegebenen Zeitschrift Maska, Janez Janša (Ziga Kariz) ist bildender Künstler, Janez Janša (Davide Grassi) Medienkünstler.

Die künstlerische Praxis von Janez Janša, Janez Janša, Janez Janša folgt Strategien der "subversiven Affirmation". Die Gruppe arbeitet gezielt mit dem Symbolgehalt eines prominenten Namens, der zu einem Signifikanten von Macht geworden ist.

Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung "Szenarien über Europa II" statt.

"Produced by Aksioma – Institute for Contemporary Art, Ljubljana / www.aksioma.org
Supported by the Ministry of Culture of the Republic of Slovenia and the Municipality of Ljubljana"

You can also use this link to the project webpage: <http://www.aksioma.org/name/>